



Protokoll des Pädagogischen Arbeitskreises Krippe vom 17. 06. 2019

Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Elisabeth-Selbert-Schule; Besprechungsraum

Anwesend: Jelena Starcevic, Ann-Christin Dreier, Nadine Bock, Tatjana Krieger, Karin Büdts, Julia Thomsen, Jutta Bindewald – Kunze, Annette Kessler, Kerstin Jedicke

Protokoll: Kessler

Die Sitzung beginnt mit dem **Top Verschiedenes**: Zwei **Finnen** besuchen Hameln und es wird ein Platz in einer Krippe gesucht. Kurz wird darüber gesprochen, wie mobil die finnischen Erzieherinnen denn sind und ob es eine zentrumsnahe Krippe sein muss.

Es wird kurz über das zurückliegende **Krippenkinderfest** gesprochen und die Angebotsvielfalt und die Ruhe in den Räumen gelobt.

Kurz wird zur **Fachtagung** von den Teilnehmerinnen eine Rückmeldung gegeben. Die Kondition des Märchenerzählers war angeschlagen, sonst wurde die Organisation des ganzen Tages sehr positiv bewertet.

Es wird kurz über **Schließzeiten** und Notgruppen gesprochen. Die Schließzeiten im Sommer schwanken von 2- 3 Wochen.

Zwei Erzieherinnen aus unterschiedlichen Einrichtungen, die den Arbeitskreis besuchen, haben sich gegenseitig **Hospitationsbesuche** gestattet.

Zum Top Fotomappe zur **Cremerutsche** zeigt die Erzieherin aus Grunenhagen Bilder und erläutert die Vorgehensweise. Die Mappe wurde fotografiert und die Bilder sind der Email angehängt. Wenn im Winter 2020 wieder eine Cremerutsche aufgebaut wird, könnte ein Termin des päd. Arbeitskreises dort in der Einrichtung stattfinden.

Zum Top Themenelternabend „**Spiel**“ wird von der Erzieherin berichtet, dass er sehr gut bei den Eltern ankam. Im Nachhinein würden die Mitarbeiterinnen mehr praktische Beispiele in den Gesamtelternabend einbauen. Gut kam ein vorgespieltes Rollenspiel an, in dem einmal die „herkömmliche“ Art der Kommunikation gezeigt wurde und dann mit der Methode nach Marte Meo eine Aktion sprachlich begleitet wurde, um den Eltern den Unterschied sehr bewusst deutlich zu machen. Aus dem Buch von Gerald Hüther, „**Rettet das Spiel**“ wurde auch zitiert.

Das Thema **Portfoliomappen** wurden durch Frau Jedicke eingeleitet, die sich auf das Buch von Anja Bostelmann „Das Portfolio-Konzept für die Krippe“ bezog. Dann zeigten die Teilnehmerinnen ihre

mitgebrachten Beispielmappen und es wurde über Datenschutz bei Fotos, über Menge und Begrenzung gesprochen. Ein reger Austausch entstand darüber, dass es günstig sein kann, wenn eine Mitarbeiterin alle Mappen pflegt, um eine Konkurrenz, wer die schönste Mappe hat, zu vermeiden. Es wird empfohlen, dass die Faustregel, ein Blatt pro Monat günstig wäre. Viele Themen, die sich gut eignen, wurden benannt, u.a. Lieblingsspielzeug, erster Geburtstag, draußen habe ich..., besonders toll fand ich., Essen, Schlafen, Eingewöhnung und spezielle Anlässe. Es gibt auch Krippen, die Vordrucke von Themenseiten im PC haben und diese zu entsprechender Zeit ausdrucken und den Rest ausfüllen und ein Foto darauf kleben. In einigen Einrichtungen werden die Portfoliomappen im Kindergarten weitergeführt. Die Entwicklung der Gestaltung von Portfoliomappen ist ein Prozess und viele entwickeln diese im Laufe der Jahre weiter.

Themenwünsche für weitere Treffen: Ein Themenwunsch wäre, über **Mahlzeiten** zu sprechen. (Wie läuft es beim Mittag und Frühstück ab? Was ist wichtig? Lätzchen ja oder nein, etc.)

Das **nächste Treffen** findet in der Krippe Domeierstr. am Mittwoch, dem **28.8.2019** statt.